

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, den 24.03.2015

## Isartorplatz – Neugestaltung Thomas-Wimmer-Ring für Platzgestaltung nutzen

### Antrag

1. Der Isartorplatz wird im Zusammenhang mit der bereits von den Grünen – rosa liste am 23.10.2013 beantragten vierspurigen Wiederherstellung des Thomas-Wimmer-Rings attraktiv gestaltet.
2. Ziel ist die Gewinnung attraktiver Aufenthaltsflächen auf Kosten der überdimensionierten Verkehrsflächen für den motorisierten Verkehr bei gleichzeitiger Schonung des Baumbestandes. Fußgängerinnen und Fußgänger sollten künftig auch auf der Nordseite des Isartorplatzes den Altstadtring oberirdisch queren können. Zu prüfen ist die Überbauung von Flächen z.B. mit transparenten Pavillons parallel zu den Fahrbahnen als Lärmschutz für die dahinterliegenden Bereiche.
3. Das Planungsreferat führt hierzu einen Workshop mit den Bürgern durch, um zu ermitteln welche Nutzung auf der gewonnen Fläche stattfinden sollte.
4. Die von den Bürgern, Bezirksausschuss und Stadtrat vorgeschlagenen Ideen sind Basis für einen Wettbewerb.
5. Im Zusammenhang mit dem Isartorplatz wird die Zweibrückenstraße fuß- und radverkehrsfreundlicher gestaltet, ebenfalls auf Kosten von Verkehrsflächen für den motorisierten Verkehr. Besonderes Augenmerk soll den Fußgängerströmen zukommen, die von der S-Bahn-Station Isartor zum Deutschen Museum gehen.

### Begründung:

Im Umfeld des Isartorplatzes (östliche Altstadt, Lehel, nördliches Gärtnerplatzviertel) sind Freiflächen rar, so dass die Chancen, die der Isartorplatz bietet, ergriffen werden sollen, um für die Wohn- und Arbeitsbevölkerung nutzbare Freiräume zu schaffen. Der Bau der Tiefgarage am Thomas Wimmer-Ring und die angesichts der Verkehrsmengen machbare vierspurige statt sechsspurige Wiederherstellung der Oberfläche bietet hierfür eine einmalige Chance, beide Vorhaben zu verknüpfen.

Erhebliche Flächenpotenziale bieten sowohl die unzugängliche bis zu 10 Meter breite Mittelinsel als auch der frei laufende Rechtsabbieger und nicht mehr benötigte Fahrspuren. Für die Bevölkerung attraktive Nutzungen der Nordseite wären u.a. ein Biergarten, ein Spielplatz, Möglichkeiten zum Boule- und Schachspielen und ein Schulgarten. Eine gewisse Verbreiterung täte auch der Südseite gut, um mehr Vorfläche vor den Kinos zu bekommen, die für eine Café-Nutzung zur Verfügung stünde. Weitere Ideen und Details sollten im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ermittelt werden.

Angesichts der Lärmbelastung ist eine – möglicherweise nur erdgeschossige und transparente – Bebauung zu untersuchen, die evtl. als Ausstellungspavillon genutzt werden kann, z.B. durch das deutsche Museum. Damit wäre ein gewisser Lärmschutz für die dahinter liegenden Bereiche möglich.

Überfällig ist eine oberirdische Fußgängerquerung auf der Nordseite des Isartorplatzes zum Tal hin. Zudem sind verbesserte Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr in der Zweibrückenstraße anzustreben. Schließlich handelt es sich hier um die Verbindung von der Altstadt zum Ursprung Münchens, der Ludwigsbrücke, und zum Deutschen Museum. Hier ist zu prüfen, ob nicht das Planum der Tram durch intelligente Verkehrssteuerung auch vom Kfz-Verkehr genutzt werden kann, ohne die Trambahn zu behindern bzw. die ÖPNV-Beschleunigung zu gefährden.

### **Fraktion Die Grünen-rosa liste**

Initiative:

Paul Bickelbacher

Herbert Danner

Sabine Nallinger

Anna Hanusch

Dr. Florian Roth

Sabine Krieger

Mitglieder des Stadtrates